



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017

1. Veranstaltungen zur WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Motto „Nun geh hin und lerne“

4. März	Stolperstein-Putzaktion mit them. Einführung	Bad Hersfeld
16. März	4. Stolperstein-Verlegung (mit div. jüd. Familienangehörigen)	Bad Hersfeld
17. März	Gedenken auf dem jüdischen Friedhof (mit jüd. Familien)	Bad Hersfeld
21. März	„Reise in die Versöhnung“ - Lesung und Gespräch	Bad Hersfeld

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten, Ausstellungen

ab 21. 5.	E x o d u s - Europa ohne Juden	Ausstellung in der Synagoge Felsberg *)
ab 5. 11.	„Martin Luther und das Judentum: Rückblick u. Aufbruch“	Ausstellung Rotenburg*)
ab 15.10.	„Die Ehrenberg-Familie“	Ausstellung in der Synagoge Felsberg *)

3. und 4. Einzelvorträge/Einzelveranstaltungen/Gedenkveranstaltungen

21. Januar	„Vergiß deinen Namen nicht“ Kinder im KZ Auschwitz	Bebra-Imsh. *)
27. Januar	zum Auschwitzgedenktag: Öffentl. Gedenkveranst. im buchcafé : „Im Hause des Henkers spricht man nicht über den Strick“ Szenische Lesung	Bad Hersfeld*)
16. März	Begegnung mit jüd. „Stolperstein-Familien“ im buchcafé	Bad Hersfeld
26. April	„Lebenswege jüdischer Kinder“ Vortrag	Bad Hersfeld
12. Mai	„Die Manns“ - Geschichte einer Familie Vortrag	Bebra-Imsh. *)
23. Mai	Projektvorstellung und Diskussion „Stolpersteine“	Synagoge Felsberg *)
20. Juli	Gedenkveranstaltung am „Trottenkreuz“	Bebra-Imsh. *)
5. September	„Jeremia – der politische Prophet wider Willen“ Vortrag zur jüd. Bibelwoche der EKKW	Bad Hersfeld
10. September	„Macht und Pracht – Hersfeld 1933 - 1945“ komment. Stadtführung zum „Tag des offenen Denkmals“	Bad Hersfeld*)
15. September	„Schatz des Widerstandes“ Vortrag	Bebra-Imsh. *)
17. September	32. internationales Freundschaftsfest	Bad Hersfeld*)
8. Oktober	Laubhüttenfest: Information und Präsentation (Joh.berg)	Bad Hersfeld*)
5. November	Einführungsvortrag zur Ausstellung „Luther und die Juden“	Rotenburg*)
20. November	„Der Bau der Reichsautobahn durch die Kasseler Berge“	Bad Hersfeld*)
12. Dezember	„Chanukka – das jüdische Lichterfest“ Traditionen, Geschichten und Lieder“	Bad Hersfeld

Pogromgedenk:

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 8. November | Pogromgedenken in Niederaula: Gottesdienst; am Gedenkstein | Niederaula*) |
| 8. November | oekumen. Gottesdienst zum Pogromgedenken
Abschluß an der Gedenkstätte Schillerplatz | Bad Hersfeld*)
Bad Hersfeld*) |
| 9. November | „ Holocaust in Hersfeld “ Info-Nachmittag im Café St. Martin | Bad Hersfeld |
| 16. November | „ Stolpersteine in Bad Hersfeld “ Info-Nachm. M.-Luther-Haus | Bad Hersfeld |
| 5. <u>Kulturelle/religiöse Veranstaltungen</u> | 8.11. oek. Gottesd. zur Pogromnacht | Bad Herfeld
Niederaula*) |
| 6. <u>Interne Veranstaltungen</u> | | *) Kooperationsveranstaltung |
| 4. April | Jahresmitgliederversammlung | Bad Hersfeld |

7. Jugendarbeit / junge Erwachsene

- | | | |
|---------------|--|----------------|
| 6. September | Vortrag und Gespräch zur jüd. Bibelwoche / Obersbergschulen | Bad Hersfeld |
| 7./8. Oktober | Konfirmanden- Workshop Laubhüttenfest auf dem Joh.berg | Bad Hersfeld*) |

8. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft

Betreuung diverser jüdischer Besucher aus Israel und anderen Ländern (insbes.durch Dr. H. Nuhn). Enge Kontakte mit den regionalen Arbeitskreisen in Rotenburg (Förderkreis Jüd. Ritualbad/Mikwe) und in Schenklengsfeld (ehemaliges jüdisches Lehrerwohnhaus) sowie mit dem Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg (und somit auch der lib. Jüdischen Gemeinde in Felsberg) – wechselseitige Mitgliedschaften.

Kooperation mit und aktive Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Christen+Juden der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck u.a. im Rahmen der „Jüdischen Bibelwoche“ im September.
Zusammenarbeit mit Schulen des Kreises Hersfeld-Rotenburg zu einzelnen Themen.

Weitergabe von Arbeitshilfen zum Jahresthema an Schulen und Multiplikatoren.
Einzelvorträge, Einzelgespräche, Beratungen sowie das Beschaffen und Verteilen div. Materialien
an unterschiedliche Zielgruppen.

Sichtung des Nachlasses von Otto Abbes, Autor des Buches „Hersfelds jüdische Geschichte...“

Erweiterung der "Bibliothek Christen - Juden" (Hauptstandort ab 2012 in den Obersbergschulen):
- mehr als 3.600 Titel

Kontakte zu verschiedenen jüdischen Familien in Israel, USA und anderswo.

Intensiv wurden die Möglichkeiten der digitale Medien, z.B. von eMail und Internet (u.a. für Forschungszwecke) genutzt.

Mitarbeit im „Netzwerk für Integration“ sowie beim Netzwerk „bunt statt braun“.

Wir sind Gastmitglied in der **ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)**.
Enge Kooperation mit der ACK u. a. bei der gemeinsamen Gestaltung des Pogromgedenkens.

9. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

Teilnahme an der **Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit** in Frankfurt am 4. und 5. 3.

Teilnahme an der **Jahres-Mitgliederversammlung des DKR** in Bonn-Bad Godesberg 19. - 21. 5.

Landesarbeitsgemeinschaft der christlich-jüdischen Gesellschaften in Hessen:

- 21. 8. Jahrestreffen der Vertreter der Hess. Gesellschaften in Frankfurt
 - div. mediale Kontakte

Der Vorsitzende ist auch Vorsitzender der **Landesarbeitsgemeinschaft der chr.-jüd. Gesellschaften in Hessen** sowie einer der zwei Kassenprüfer des DKR.

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Sechs „**Informationen Christen und Juden**“ mit Einladungen und z.T. umfangreichen Info.beilagen (u.a. Pressespiegel, Literaturbesprechungen, Druckschriften, Presseberichte),
- Hinweise auf verschiedene **Tagungen** (z.B. der Ev. Akademie Hofgeismar sowie der Buber-Rosenzweig-Stiftung, Ausstellungen und Veranstaltungen im regionalen Umfeld),
- Spezielle Veranstaltungs-Einladungen,
- **Veranstaltungsvorschau und Veranstaltungsberichte** in div. Medien (u.a. HR 4, Hersfelder Zeitung, HNA, Kreisanzeiger, Osthessen-News)
- **Webseiten:** www.christenjuden.de, www.hassia-judaica.de, www.mikwe.de und <http://stolpersteine.hersfeld.hassia-judaica.de> sowie <http://www.synagogue-center-felsberg.org/>

11. Mitgliederstatistik

Mitgliederstand am 1.1. 2017 90 Zugänge bis 1.1.2018 3 Abgänge bis 1.1.2018 2
Stand am 1.1.2018 91

Vorstand: Werner Schnitzlein, Christopher Willing (ab 4.4.17), Dr. Werner Arens, Karl Honikel
Beisitzer/in: Ute Janßen (ab 4.4.17), Dr. Heinrich Nuhn, Rainer Bätzing

12. Tendenzen

Mit der 4. Verlegung am 16. März 2017 scheint die **Stolpersteinaktion für jüdische Opfer** in Bad Hersfeld komplettiert zu sein. Fußend auf die in diesem Zusammenhang gesammelten Dokumente und Fotos ist für Nov. **18 eine Ausstellung** geplant mit dem Titel „**Sie waren unsere Nachbarn..**“

Es wird über ein **Neukonzept der Gedenkstätte Schillerplatz** anl. des für 2019 in Bad Hersfeld geplanten Hessentages nachgedacht.

Wir arbeiten mit beim „**Bündnis bunt statt braun in Hef-Rof**“ zusammen, das sich mindestens einmal monatlich trifft und mit diversen Aktivitäten/Veranstaltungen an die Öffentlichkeit tritt. Historische Themen werden in einer besonderen **Arbeitsgruppe „Zeitsprünge“** behandelt. Sie ist u.a. mit Beiträgen zum Thema **Zwangsarbeit** und zum „**Tag des offenen Denkmals**“ sowie zum „**Europäischen Tag der jüdischen Kultur**“ an die Öffentlichkeit getreten.

Im Berichtsjahr haben wir diverse Veranstaltungen in Kooperation mit Dritten geplant und durchgeführt, um damit unser Anliegen einem noch breiteren Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Auch in 2017 waren wir wieder ausschlaggebend beteiligt an der Konzeption und Ausrichtung des nunmehr „**32. Internationalen Freundschaftsfestes**“ zum „Tag der ausländischen Mitbürger“ in Bad Hersfeld. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Koch.

Im Schenklengsfelder ehemaligen **jüdischen Lehrerwohnhaus mit dem Judaica Museum** fanden diverse Veranstaltungen mit Schüler- und Erwachsenengruppen statt.

Das unter Leitung von Dr. Heinrich Nuhn stehende „**Projekt Rotenburg**“ wurde von uns weiter begleitet und unterstützt. Im „Jüdischen Museum“ in der ehem. Mikwe sind regelmäßig Führungen. Dr. Nuhn hatte im Laufe des Jahres im Rahmen seiner Arbeit viele Kontakte und Begegnungen mit Besuchern aus aller Welt, was sich auch in diversen Presseberichten widerspiegelt.

Die Kooperation mit der „**Stiftung Adam von Trott**“ in Bebra-Imshausen (eine wechselseitige Mitgliedschaft) zeigte sich auch wieder in einer Reihe von gemeinsamen/themennahen Veranstaltungen.

Neu ist unsere Mitgliedschaft im „**Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg**“ und damit auch die Kooperation mit der „Jüdischen Liberalen Gemeinde“ in Felsberg.

Unsere Homepage www.christenjuden.de findet weltweit großes Interesse. Zusätzlich senden wir unsere „**Informationen Christen und Juden**“ als **eMail-Newsletter** an ca. 350 Interessenten.

13. Gesamtanzahl der durchgeführten Veranstaltungen 22

14. Weitere Einzelheiten können Sie auf unserer Web-Seite www.christenjuden.de nachlesen.

Für den Vorstand:

Werner Schnitzlein

05.03.2018